

Frau Jung bedankt sich seitens der UWG-Fraktion für die Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung und fragt welchen Grund es habe, dass die Maibergstraße für den Ausbau des Fußgängerüberwegs gar nicht berücksichtigt wurde. Herr Derscheid antwortet, dass auch der Kreuzungsbereich Maibergstraße unterer Teil und oberer Teil bis in den Birkenweg selbstverständlich überplant werde. Ob es dann zu einem Baumaßnahmebeschluss komme, wisse er jedoch noch nicht. Frau Jung teilt mit, dass sie den Abschnitt die Maibergstraße hoch Richtung Huckenbröl meinte. Herr Derscheid führt aus, dass in den ersten Überlegungen tatsächlich nicht enthalten sei, die Maibergstraße selber auszubauen. An dem Steilhang runter Richtung „Am Maiberg“ und an dem Steilhang auf der anderen Seite sei grundsätzlich zu wenig Platz, um dort einen separaten Gehweg anzulegen. Man könne das gerne in die Planung mitaufnehmen, er sehe jedoch wenige Chancen, zumal der Verkehr dort überschaubar sei.

Frau Jung weist darauf hin, dass gerade das Gehen von oben nach unten recht gefährlich sei. Der Hang sei zudem ähnlich zum Birkenweg und dort sei ein Gehweg angelegt. Herr Derscheid stellt klar, dass die Verwaltung den Antrag in der Tat nicht so verstanden habe, dass die komplette Maibergstraße bis Ortsausgang Richtung Huckenbröl beplant werden solle.

Vorsitzender Bellinghausen erkundigt sich, ob die Planung zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal im Ausschuss vorgestellt werde. Erster Beigeordneter Sterzenbach bestätigt dies. Der Baumaßnahmebeschluss zum Ausbau werde zu gegebener Zeit wieder Thema im ABS sein.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.